

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Band:** 30 (1954-1955)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Die Winterarmeemeisterschaften 1955 in Andermatt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-707486>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Schweizer Soldat

ZEITSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG DER WEHRHAFTIGKEIT UND DES WEHRSPORTES

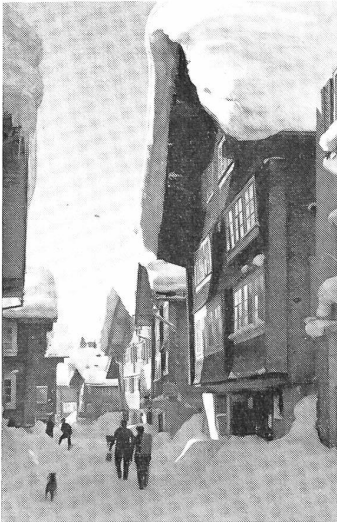
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Zürich 1, Redaktion: E. Herzig, Gundeldingerstr. 153, Basel. Tel. (061) 34 41 15  
Administration, Druck u. Expedition: Aschmann & Scheller AG., Zürich 1, Tel. 32 71 64. Post-Konto VIII 1545. Abonnement Fr. 8.— im Jahr

Erscheint am 15. und Letzten des Monats

12

XXX. Jahrgang

28. Februar 1955



## DIE WINTERARMEEMEISTERSCHAFTEN 1955 IN ANDERMATT

Aus allen Teilen des Landes kommend, treffen sich die Skisoldaten unserer Heimat in Andermatt zu den Winter-Armeemeisterschaften 1955. Zu ihnen stoßen die besten Skisoldaten zahlreicher weiterer Armeen der Welt, um sich in friedlichem Wettkampf zu messen. Die Talschaft Ursern und die Bevölkerung von Andermatt im besondern freuen sich auf diese Tage. Als Vertreter des Urserntales im Regierungsrat des Standes Uri ist es für mich eine besondere Ehre, alle Wettkämpfer und Gäste herzlich willkommen zu heißen.

Die großen Schneemassen, die das Tal am Gotthard jeden Winter in ein ideales Skigelände verwandeln, bilden die Voraussetzung für ein gutes Gelingen der Wettkämpfe. Zudem wird unsere skigewohnte Bevölkerung in treuer und freundschaftlicher Zusammenarbeit mit den Offizieren und Soldaten der Festungswachtruppen die militärischen Skipatrouilleure mit warmer Sympathie und echt sportlicher Hilfsbereitschaft aufnehmen. Ursern darf wohl als die Wiege des Militär-Skilaufs bezeichnet werden. Die mutigen und wetterharten

Männer der ehemaligen Gotthardbesatzung haben seinerzeit die ersten Ski mit Begeisterung begrüßt und pflegten zusammen mit der Bevölkerung des Tales den militärischen und zivilen Skisport. Das Skifahren ist in den Bergen aber nicht nur Sport, sondern auch klimabedingte Notwendigkeit geworden.

Sicher kommt es nicht von ungefähr, daß unsere Bergbevölkerung immer wieder gute Skisoldaten stellt. Nur derjenige, der es gewöhnt ist, Entbehrungen auf sich zu nehmen, wird im entscheidenden Moment ausharren. Der Bergler ist zudem immer treu zur Heimat gestanden. Soll dies nicht auch mit ein weiterer Grund sein, alles zu tun, daß unsere Bergbevölkerung, diese für Armee und Heimat so wertvollen Menschen, auf ihrem Boden bleiben und auch leben können?

Mein kleiner Heimatkanton Uri, der die Geburtsstätte unseres schweizerischen Staatswesens, das uns allen teure Rütli, in sich schließt, der immer treu die Wache am Gotthard gehalten hat, stellte auch stets seine besten Männer der Armee zur Verfügung. Ueberdies haben unsere Soldaten auch nie gezögert, sich außerdienstlich als Skisoldaten weiterbilden zu lassen. Heute schätzen wir uns glücklich, daß der große Wert des freiwilligen außerdienstlichen Einsatzes der Skisoldaten für unsere Landesverteidigung nun überall anerkannt wird und daß auch unser kleines Volk zu dieser Entwicklung etwas beitragen durfte.

Neben unseren Skisoldaten möchte ich aber noch ganz besonders die Wettkämpfer anderer Armeen begrüßen. Ist es nicht schön und beglückend, daß diese Soldaten ihre Kraft und Geschicklichkeit in friedlichem Wettkampf messen dürfen? Möge Gott verhüten, daß die Kameraden von heute sich morgen als Feinde gegenüberstehen! Wenn die internationalen Armeemeisterschaften vielleicht auch nur einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung darstellen, so ist selbst dieser sehr wertvoll.

So grüße ich denn namens Volk und Behörden von Uri alle Skisoldaten, aber auch die militärischen und zivilen Behörden und Gäste, die den Winter-Armeemeisterschaften ihre Aufmerksamkeit und die Ehre ihres Besuches schenken.

Regierungsrat